

	<p>Objekt: Die Michaelskapelle bei Dahn - Skizzenbuch Blatt 20</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Grafische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: HM_0_04176_1020</p>
--	---

Beschreibung

Die Michaelskapelle befindet sich unterhalb des Hochsteinmassivs bei Dahn. Die Kapelle wurde 1952 renoviert und wurde in die Anlage eines Soldatenfriedhofs (mit Gefallenen bei Kämpfen in der Pfalz zwischen 1940 und 1944) integriert. Ortsangabe von der Hand des Künstlers am oberen Rand der linken Skizzenbuchseite: °Michaelskapelle bei Dahn°.

Die Skizzenblätter stammen aus einem gebunden Skizzenbuch, das bei einem Aufenthalt des Landschaftsmalers und Zeichners Friedrich C. Reinermann in der Pfalz im Mai 1821 entstand. Er begann seine Wanderung bei Bad Dürkheim und besuchte vor allem bekannte Burgen der Pfalz. Reinermann erhielt seinen ersten Malunterricht bei dem Porträtmaler Cramer in Wetzlar. Danach arbeitete er als Schüler bei dem Frankfurter Künstler Johann Andreas Benjamin Nothnagel (1729–1804). Anschließend war er als Tapetenmaler in Wetzlar tätig. Es folgte 1789 ein Studienaufenthalt in Kassel. Im Jahr 1789 reiste er nach Italien und verbrachte einige Monate in Rom, wo er Schüler von Louis Ducros (1747–1810) war. Reinermann spezialisierte sich auf Aquatintaradierungen. Von 1803 bis 1811 lebte Reinermann in Frankfurt am Main. 1812 wurde er zum "Professor der bildenden Künste" ernannt und erhielt 1818 eine Anstellung als Lehrer an der Kunstschule in Frankfurt am Main

Grunddaten

Material/Technik:

Feder und Gouache

Maße:

Ereignisse

Gezeichnet wann 1821

wer Friedrich Christian Reinermann (1764-1835)

wo Dahn

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo St. Michaelskapelle (Dahn)

Schlagworte

- Grafik
- Skizzenbuch